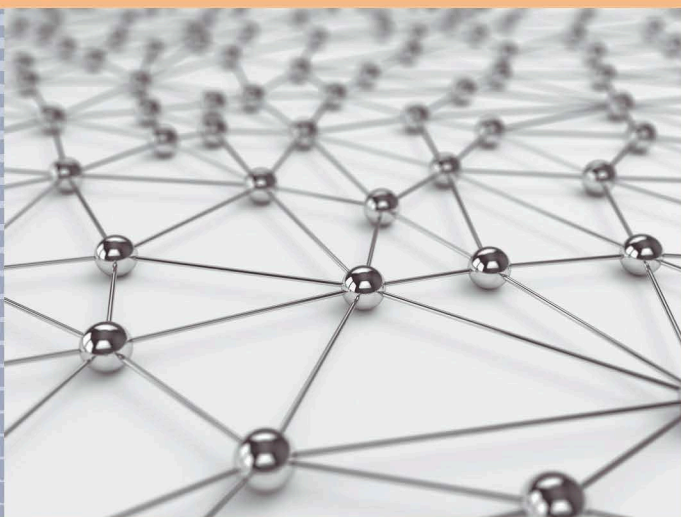


Zülfukar Çetin, Heinz-Jürgen Voß

Schwule Sichtbarkeit – schwule Identität

Kritische Perspektiven



Psychosozial-Verlag

Zülfukar Çetin, Heinz-Jürgen Voß
Schwule Sichtbarkeit – schwule Identität

Die Reihe »Angewandte Sexualwissenschaft« sucht den Dialog: Sie ist interdisziplinär angelegt und zielt insbesondere auf die Verbindung von Theorie und Praxis. Vertreter_innen aus wissenschaftlichen Institutionen und aus Praxisprojekten wie Beratungsstellen und Selbstorganisationen kommen auf Augenhöhe miteinander ins Gespräch. Auf diese Weise sollen die bisher oft langwierigen Transferprozesse verringert werden, durch die praktische Erfahrungen erst spät in wissenschaftlichen Institutionen Eingang finden. Gleichzeitig kann die Wissenschaft so zur Fundierung und Kontextualisierung neuer Konzepte beitragen.

Der Reihe liegt ein positives Verständnis von Sexualität zugrunde. Der Fokus liegt auf der Frage, wie ein selbstbestimmter und wertschätzender Umgang mit Geschlecht und Sexualität in der Gesellschaft gefördert werden kann. Sexualität wird dabei in ihrer Eingebundenheit in gesellschaftliche Zusammenhänge betrachtet: In der modernen bürgerlichen Gesellschaft ist sie ein Lebensbereich, in dem sich Geschlechter-, Klassen- und rassistische Verhältnisse sowie weltanschauliche Vorgaben – oft konflikthaft – verschränken. Zugleich erfolgen hier Aushandlungen über die offene und Vielfalt akzeptierende Fortentwicklung der Gesellschaft.

BAND 7
ANGEWANDTE SEXUALWISSENSCHAFT
Herausgegeben von Ulrike Busch, Harald Stumpe,
Heinz-Jürgen Voß und Konrad Weller,
Institut für Angewandte Sexualwissenschaft
an der Hochschule Merseburg

Zülfukar Çetin, Heinz-Jürgen Voß

Schwule Sichtbarkeit – schwule Identität

Kritische Perspektiven

Psychosozial-Verlag

Die Open-Access-Publikation wurde durch eine Förderung des
Bundesministerium für Bildung und Forschung ermöglicht.

Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-Non-
Commercial-NoDerivs 3.0 DE Lizenz (CC BY-NC-ND 3.0 DE).

Diese Lizenz erlaubt die private Nutzung und unveränderte Weitergabe,
verbietet jedoch die Bearbeitung und kommerzielle Nutzung.

Weitere Informationen finden Sie unter: [https://creativecommons.org/
licenses/by-nc-nd/3.0/de/](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/)



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Originalausgabe

© 2016 Psychosozial-Verlag, Gießen

E-Mail: info@psychosozial-verlag.de

www.psychosozial-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche
Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung
elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt
oder verbreitet werden.

Lektorat: Salih Alexander Wolter

Umschlagabbildung: »Abstract social network background –
chrome on white« © 123dartist/Fotolia

Innenlayout und Umschlaggestaltung nach Entwürfen von
Hanspeter Ludwig, Wetzlar
www.imaginary-world.de

Satz: metiTEC-Software, me-ti GmbH, Berlin

ISBN 978-3-8379-2549-4 (Print)

ISBN 978-3-8379-6805-7 (E-Book-PDF)

ISSN 2367-2420 (Print)

<https://doi.org/10.30820/9783837968057>

Inhalt

»Homosexualität« und »die Anderen«

Zu Fragen von Sichtbarkeit und Anerkennung, Nationalismus und Rassismus im westlichen Konzept der »Homosexualität«	9
Gestern und heute – Aktionsformen und (Aktions-)Raum	17
Sichtbarkeit: (An-)Erkennung und Anerkennung	22
Begriff und Dank	31

Prozessdenken und Homosexualität im Kontext von Naturwissenschaft und Pädagogik

33

Der (natur-)wissenschaftliche Erkenntnisprozess und die »Homosexualität«	34
Erkenntnis als Prozess	34
Die Bedeutung der Methode für die Erkenntnis	35
Qualitäten der Dinge? Zum Erkenntnisgewinn der Menschen	37
Erkenntnis vor dem Hintergrund der Relativitätstheorie – und Materie als Schwingung	39

Die Erfindung der »Homosexualität« ist paradox vor dem Hintergrund des (natur-)wissenschaftlichen Erkenntnisstandes	41
»Homosexualität« im Kontext der Nach-Einstein'schen Wissenschaft	41
Von der alten Konzeption geschlechtlicher, sexueller Handlungen zur neuen Sicht der »Homosexualität«	43
Die statische Konzeption von »Homosexualität«	45
Die Methoden des Sehens und Homosexualität I	50
Die Methoden des Sehens und Homosexualität II	66
»Homosexualität« zwischen seltenem »Rätsel« und Massenerscheinung	69
Sichtbarkeit – Macht – Handlungsmacht:	
Gesellschaftliche und pädagogische Dimension	72
Macht und Sehen	73
Ja, ich bin so – und das ist gut so. Vom schwulen Coming-out	77
Pädagogische Entscheidung: Zwischen »Homosexualität« und gleichgeschlechtlichem Tun	79
Homo- und queerpolitische Dynamiken und Gentrifizierungsprozesse in Berlin	83
Homonationalismus als neue Migrations- und Sexualpolitik	88
Argumentationsmuster des deutschen Homonationalismus	89
Deutscher Homonationalismus und Gentrifizierung	89
Institutionalisierung der schwulen Identitätspolitik und die Gegenwart des Homonationalismus	90
Beispiel I: Daniel Krause	93
Beispiel II: Jan Feddersen	96
Homonationalismus durch Staat, Wissenschaft und Zivilgesellschaft	99
Von der Sichtbarkeit der Opfer und der Täter_innen	100

Die schwulen Küsse sind deutsche Leitkultur	105
Die Stadt der Schwulen und die Erfindung einer neuen »Nation«?	108
Der Schwulenkiez: Schöneberg	108
Kreuzberg und das Ende der Trans*genialen	115
Neukölln: Vom »orientalischen« zum »Schwulenkiez«	121
Moschee: nur was für Heteros	124
Muslim_innen vs. Homosexuelle	126
Abschluss	129
Abbildungen	135
Literatur	137

